

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: GB 6
Bearbeiter: Frau Schmidt-Krech
Telefon: 4 88 42 44
Telefax: 4 88 38 10
Sitz: Hamburger Str. 19
3. Etage, Raum 3056

Datum: 12.02.2009

Linksfraktion.PDS
im Stadtrat Dresden
Herrn Stadtrat
Dr. Rainer Kempe

**Schriftliche Anfrage Nr. 2525/2009
Anfrage zum Beschluss vom 12.12.2008 – Welterbeerhalt**

Sehr geehrter Herr Dr. Kempe,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

Ich bitte Sie deshalb darum, uns zu informieren, welche Finanzierungsinstrumente Sie aufgeklärt und geprüft haben, die zum Welterbeerhalt genutzt werden können, und welche Handlungsvorschläge Sie dem Stadtrat dazu vorlegen. Zur Behandlung dieser Vorschläge benötigt der Stadtrat natürlich sowohl entsprechende schriftliche Informationen als auch Vorbereitungszeit. Andererseits besteht auf Grund des Bauzustandes der Waldschlößchenbrücke akuter Zeitdruck, der die Handlungsmöglichkeiten weiter einschränken kann.

Weiterhin bitte ich um eine Information darüber, inwieweit Ihr Gespräch im UNESCO Welterbezentrum in Paris abweichend vom Kommissionsbeschluss im Juli 2008 erkennen ließ, ob neben einer Tunnelquerung auch andere Optionen als weiterbetauglich betrachtet werden können. Wie ist der Stand der von Ihnen angekündigten Gespräche mit dem UNESCO-Komitee-Mitgliedsländern und die Abstimmung mit den zuständigen Bundesministerien. Letztere Informationen wären möglicherweise auch geeignet für ein abgetrenntes Informationsgespräch.

Verhandlungen mit Akteuren der in der UNESCO vertretenen Länder werden derzeit vorbereitet. Gegebenenfalls einzuleitende Aktivitäten sind von den Verhandlungsergebnissen abhängig.

Die Landeshauptstadt Dresden wird sich am Sonderprogramm des Bundesbauministeriums zur „Förderung von Investitionen in nationalen Welterbestätten“ beteiligen. Für dieses Programm stehen in den Jahren 2009 bis 2013 insgesamt 150 Mio. Euro zur Verfügung. Davon sind 50 Mio. Euro für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen. Vertreter der Landeshauptstadt nahmen an den vorbereitenden Besprechungen im Dezember 2008 und Januar 2009 teil.

Gegenwärtig werden mögliche Projekte zusammengestellt und innerhalb der Verwaltung abgestimmt. Über die Auswahl der zu fördernden möglichen Projekte werden Sie in den Ausschüssen entscheiden. Die Anträge sind über das für die Städtebauförderung zuständige Landesressort bis zum 31.03.2009 zu richten. Sie bedürfen neben dem Beschluss des Stadtrates einer positiven Stellungnahme des genannten Fachbereiches des Freistaates.

Das Bundesbauministerium rechnet mit einer Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel im Juli, so dass in der zweiten Jahreshälfte 2009 die Mittel zur Verfügung stehen könnten.

Die Waldschlößchenbrücke wird so weiter gebaut wie es die Expertengruppe, bestehend aus engagierten Bürgern, Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt, vor etwa einem Jahr befördert hat. In dem gemeinsamen Bemühen, den Welterbetitel zu erhalten, hat diese Gruppe Vorschläge zur Änderung des Brückenbauwerkes erarbeitet. Diese Modifizierungen stellen einen weiterbeverträglichen Kompromiss dar.

Mit freundlichen Grüßen



Helma Grosz